

Gottesdienst zum 32. Sonntag im Jahreskreis 2020 – Sonntag, den 8. November 2020 in den Familien und am Petersberg jeweils um 11 Uhr

Eingang Komm Schöpfer Geist... GL 351,1-2.4-5

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Zehn Jungfrauen begegnen uns im heutigen Evangelium. Der Text nennt fünf töricht und fünf klug. Die einen hatten Öl, die anderen nicht.

Bitten wir unseren Herrn Jesus Christus zu Beginn dieses Gottesdienstes um seinen Beistand, dass wir unser Ölgefäße immer reichlich gefüllt haben:

Herr Jesus Christus, du willst, dass wir solidarisch handeln, wo andere sich abwenden.

A: Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hoffst, dass wir in allem das Gemeinwohl im Blick haben.

A: Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du vertraust darauf, dass wir in der Not die Ärmsten nicht vergessen.

A: Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

Preisen wir also diesen, unseren Gott, der auch uns heutige Menschen mit seinem Geist erfüllen und stärken möchte:

Gloria Gott in der Höh GL 172

Tagesgebet

Gott, wir hoffen auf Dich!

Entzünde uns mit dem Feuer Deines heiligen Geistes, damit wir zu sehen beginnen, was du uns zeigst, und erkennen in allen Dingen. Lass uns Menschen werden, die die Hoffnung auf dich in die Welt tragen, Menschen, in denen deine Liebe zu allen brennt, denen wir begegnen. Dir sei Lobpreis in Ewigkeit. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Weisheit 6,12-16

Strahlend und unvergänglich ist die Weisheit; wer sie liebt, erblickt sie schnell, und wer sie sucht, findet sie. Denen, die nach ihr verlangen, kommt sie zuvor und gibt sich zu erkennen. Wer sie am frühen Morgen sucht, braucht keine Mühe, er findet sie vor seiner Türe sitzen. Über sie nachzusinnen, ist vollkommene Klugheit; wer ihretwegen wacht, wird schnell von Sorge frei. Sie geht selbst umher, um die zu suchen, die ihrer würdig sind; freundlich erscheint sie ihnen auf allen Wegen und kommt ihnen entgegen bei jedem Gedanken.

Antwortgesang: Bleibe bei uns, du Wanderer ... GL 325

Zweite Lesung: 1 Thessalonicher 4,13-18

Brüder und Schwestern, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind bei der Ankunft des Herrn, werden den Entschlafenen nichts voraushaben. Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die

Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt zur Begegnung mit dem Herrn. Dann werden wir immer beim Herrn sein. Tröstet also einander mit diesen Worten!

Halleluja (K/A): GL 174,7

Vers: Seit also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Evangelium: Matthäus 25,1-13

Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die Klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Halleluja

Halleluja ...

GL 174,7

Impulse

von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: www.der-petersberg.de

Fürbittgebet

Jesus Christus, der wiederkommen wird, um uns in Gottes Reich zu führen, bitten wir: Herr erbarme dich.

1) Für alle, die nach neuen Formen der Seelsorge in sich wandelnden Gemeinden suchen. kurze Stille – Herr erbarme dich.

2) Für die Ärzte und Wissenschaftler in Ihrem Kampf gegen die Corona-Pandemie. kurze Stille – Herr erbarme dich.

3) Für alle, die in Hospizen Menschen einen guten Abschied vom Leben ermöglichen. kurze Stille – Herr erbarme dich.

4) Für Menschen, die im Leben auf vieles verzichten mussten. kurze Stille – Herr erbarme dich.

5) Für unsere Mitschwester Judith Balogh, die oft am Petersberg war und viele Menschen durch ihre Art der Kirchenführung bereichert hat. kurze Stille – Herr erbarme dich.

Gott, du Quelle des Lebens, du hörst unsere Bitten. Du bist bei uns in der Not. Du gibst uns die Kraft, solidarisch zu handeln. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage unseres Lebens. **A: Amen**

AGAPEFEIER

Gabenlied: Was uns die Erde Gutes spendet ...

GL 187,1+2

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel,

ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

AMEN.

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austellt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott, gib, dass diese heilige Feier in uns die Solidarität untereinander stärke. Schenke allen Menschen Anteil am neuen Leben. Gewähre uns allen das, was wir zum Leben brauchen, führe auch uns einmal zur ewigen Vollendung. Darum bitten wir im Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN.

Segensgebet

Segen

Gott, segne uns durch deinen heiligen Geist.

Segne uns durch dein Wort, damit wir es in unserem Leben verwirklichen.

Segne uns, indem du uns deine Wege führst.

Segne uns durch die Gemeinschaft mit dir, damit wir nach deinem Bild zu neuen Menschen werden.

A: Amen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. AMEN.

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied **Komm, Herr, segne uns ...**

GL 451,1-3